

Pressemitteilung

Vorstände und Politiker unter der Lupe VRdS analysiert und bewertet erneut Reden von Spitzenkräften

Berlin, 28. Februar 2014 – Der Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS) wird auch in diesem Jahr bundesweit die Reden von Spitzenkräften aus Politik und Wirtschaft analysieren und bewerten. Im Fokus stehen Ansprachen von Vorstandsvorsitzenden auf den Hauptversammlungen ausgewählter DAX-30-Unternehmen sowie Reden von Spitzenkandidaten bei der Europawahl.

Bewertet werden unter anderem Aufbau, Sprache und Stil einer Rede sowie Argumentation und die Gesamtwirkung. Die Analysen sollen mögliche Schwachstellen in der Kommunikation aufzeigen und zugleich Handlungsempfehlung für Politiker und Unternehmer sein, damit sie ihre Botschaften verständlich und glaubwürdig vermitteln.

Den Konzernen stellt der VRdS die Analysen der jeweiligen Vorstandsrede zur Verfügung. „Viele Unternehmen sind dankbar für dieses konstruktive Feedback, weil es sowohl Stärken als auch Schwächen einer Rede und eines Redners beleuchtet und Ansatzpunkte für Verbesserungen aufzeigt“, erklärt VRdS-Präsidiumsmitglied Caroline Waldeck, die die Analyse bei Hauptversammlungen organisiert.

Mit seinen Analysen möchte der VRdS in diesem Jahr die Aufmerksamkeit von Medien und Öffentlichkeit auch auf die Europawahl lenken. „Wir haben mit unseren Bewertungen bei Bundestagswahlen ein großes Medienecho ausgelöst“, so VRdS-Präsident Dr. Vazrik Bazil. „Wir möchten deutlich machen, dass die Wahlkampfrede zur Europawahl ebenso wichtig ist und gleichermaßen beachtet werden sollte.“

Bereits im vergangenen Jahr hatten Mitglieder des VRdS ausgewählte Hauptversammlungen besucht und die Reden von Vorstandsvorsitzenden analysiert und bewertet. Auch bei der Bundestagswahl 2013 wurden – wie schon bei den Wahlen 2002 und 2009 – die Reden der Spitzenkandidaten ausgewertet und die Analyse-Ergebnisse öffentlich vorgestellt.

Der VRdS wurde 1998 gegründet. Er plädiert für lebendige und verständliche Reden, mit denen Informationen und Botschaften glaubwürdig vermittelt werden. Dem Verband gehören derzeit rund 460 Redenschreiber und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Sie liefern Redemanuskripte und Formulierungsvorschläge und beraten Redner in Politik und Wirtschaft sowie private Auftraggeber und ehrenamtliche Mandatsträger.

Für weitere Informationen:

Verband der Redenschreiber deutscher Sprache e.V. (VRdS)
Claudius Kroker, Pressesprecher
Kapitelshof 26, 53229 Bonn
Telefon (0228) 4107721
Mobil (0170) 4122728
presse@vrds.de